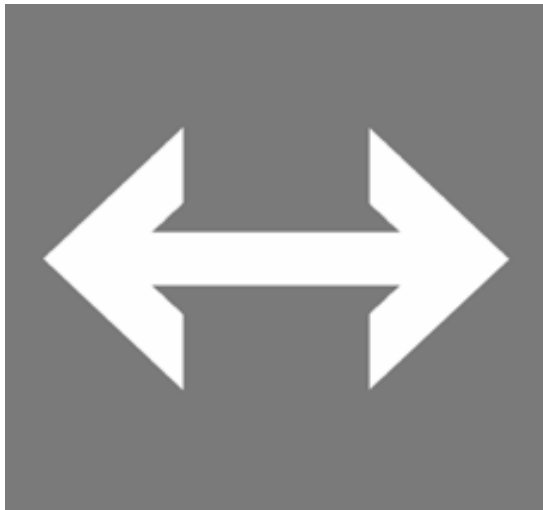


Verkehrsunfälle

Alkoholunfälle im Straßenverkehr



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 05.11.2007
Artikelnummer: 5462404067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VC, Telefon: +49 (0) 611/75 4547; Fax: +49 (0) 611/75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen

Methodische Erläuterungen	3
Zeichenerklärungen und Abkürzungen	3

Textteil

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 2006	4
Gesetzliche Regelungen	13

Tabellenteil

1 Jahrestabellen

1.1	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2006 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	14
1.2	Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	15
1.3	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2006 nach Ländern	16
1.4	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006 nach Altersgruppen und Ortslage	17
1.5	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006 nach Blutalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht	18
1.6	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	
1.6.1	Alle Beteiligte	19
1.6.2	Fahrer von Personenkraftwagen	20

2 Zeitreihen

2.1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2006	21
2.2	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2006	22
2.3	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 – 2005	23
2.4	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klasse 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2006	23

Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2006. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|---|--|---|------------------------------------|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. |
| . | = kein Nachweis vorhanden | | Fragestellung trifft nicht zu |
| — | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt | % | = Prozent |
| | | ‰ | = Promille |

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 2006

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Alkoholunfälle im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. **Alkoholunfälle** sind dabei als Unfälle definiert, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss gestanden hat.

Seit dem 1. Mai 1998 ist das Führen eines Kraftfahrzeugs mit 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft oder mehr, bzw. 0,5 Promille oder mehr im Blut eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die 0,8 Promillegrenze im Straßenverkehr. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte bisher schon und kann weiterhin die Polizei auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,5 (bzw. 0,25 mg/l Atemalkoholgehalt), aber mindestens 0,3 Promille (bzw. 0,15 mg/l Atemalkoholwert) als alkoholbeeinflusst einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Bei der Bewertung der Daten über Alkoholunfälle ist von einer Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter Alkoholeinfluss gestanden hat. Des Weiteren ist anzunehmen, dass unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Anteil alkoholisiert war. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

Überblick über die Entwicklung im Jahr 2006

In Deutschland wurden im Jahr 2006 insgesamt 2,23 Mill. Unfälle von der Polizei aufgenommen, darunter waren 51 053 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war. Dies waren 2,3% aller polizeilich registrierten Unfälle.

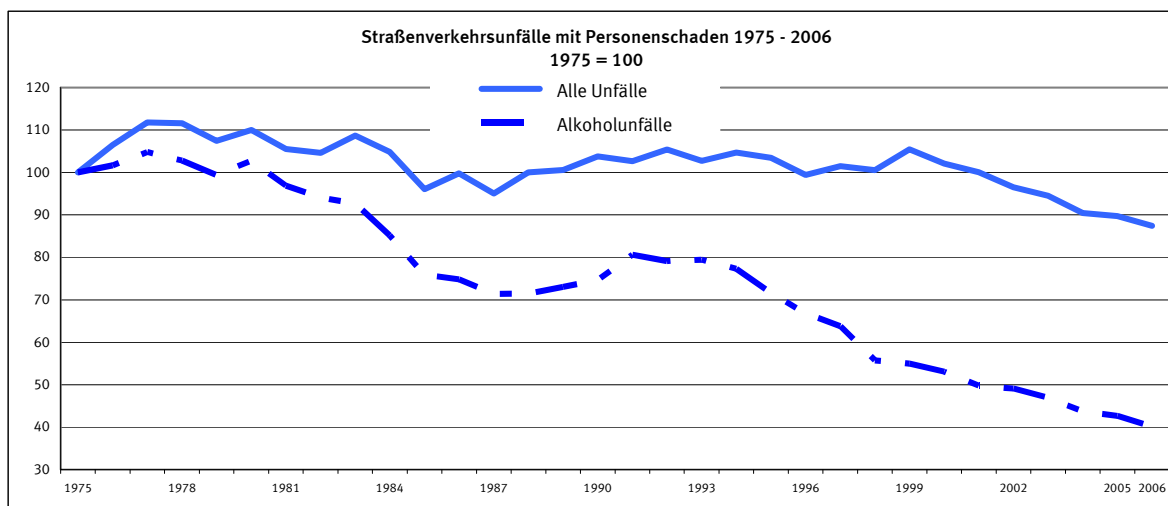
Im Vergleich zu 2005 wurden weniger polizeilich erfasste Unfälle (- 0,8%) und weniger Alkoholunfälle (- 4,4%) gezählt. Von den polizeilich registrierten Alkoholunfällen waren 30 368 Unfälle mit nur Sachschaden (-3,3%). Bei 20 685 Alkoholunfällen entstand Personenschaden (- 6,0%), dabei wurden 18 733 Verkehrsteilnehmer leichtverletzt (- 5,5%), 7 564 schwerverletzt (- 5,5%) und 599 getötet (- 0,7%).

Bei 6,3% aller Unfälle mit Personenschaden war 2006 Alkoholeinfluss eine der Unfallursachen, aber 12% aller Verkehrstoten in Deutschland starben an den Folgen eines Alkoholunfalls, dies war etwa jeder achte Getötete. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden 16 Getötete und 227 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei den Alkoholunfällen mit Personenschaden 29 Getötete und 366 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975

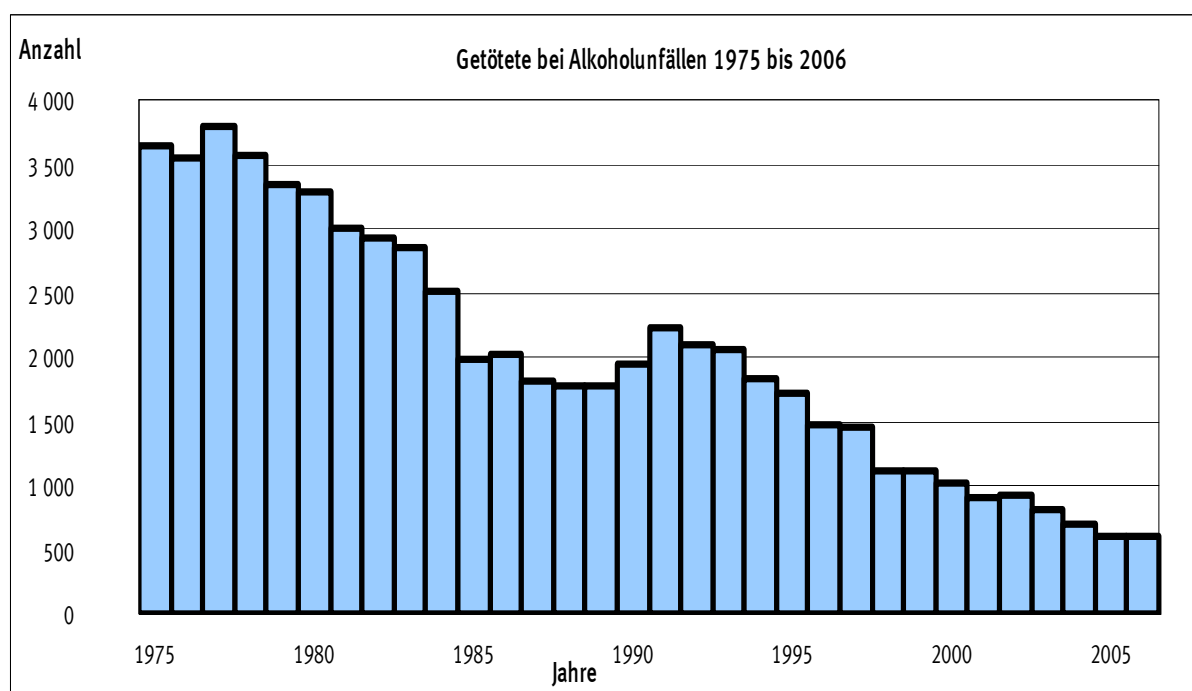
Seit 1975 liegen Daten zu Alkoholunfällen mit Personenschaden in Deutschland (einschl. dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost) vor. Die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden sind von 1975 bis 1987 - mit einigen Schwankungen - gefallen. Von 1987 bis 1990 sind sie zunächst leicht und 1991 deutlich angestiegen. Nach der Einigung verlief die Entwicklung in beiden Teilgebieten Deutschlands sehr unterschiedlich: Während sich im früheren Bundesgebiet die Zahl der Alkoholunfälle geringfügig verringerte, kam es in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu einem deutlichen Anstieg der Alkoholunfälle. Dieser Anstieg war wesentlich stärker als bei der Unfallentwicklung insgesamt. Seit 1992 sind die Alkoholunfallzahlen in Deutschland (mit Ausnahme eines geringfügigen Anstiegs 1993) wieder rückläufig; sie sind im Jahr 2006 auf den niedrigsten Stand seit 1975 gefallen.

Schaubild 1



Die Zahl der Alkoholunfälle mit Personenschaden verringerte sich seit 1975 um 60% von 51 593 auf 20 685 im Jahr 2006. Der Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden fiel von 14 % im Jahr 1975 auf 6,3% im Jahr 2006. Bei Alkoholunfällen verunglückten im Jahr 2006 nur noch gut ein Drittel der Personen (– 65%) von 1975, nämlich 26 896 anstelle von 76 578.

Schaubild 2

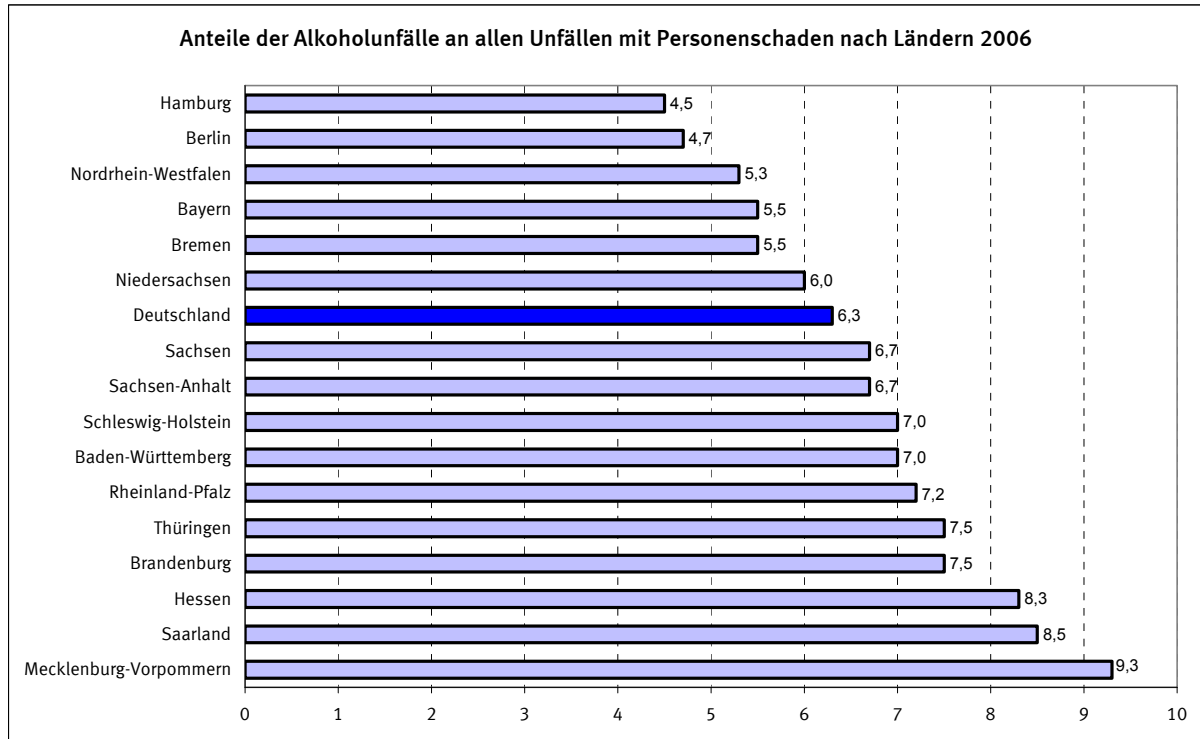


Noch stärker verringerte sich in diesem Zeitraum die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Personen, und zwar um 84% von 3 641 auf 599. Starben 1975 noch 21% der Verkehrstoten an den Folgen eines Alkoholunfalls, so waren es im letzten Jahr 12% gewesen.

Alkoholunfälle nach Bundesländern

Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden wurden in Hamburg (4,5%), Berlin (4,7%) und Nordrhein-Westfalen (5,3%) ermittelt. Deutlich höher als im Bundesdurchschnitt von 6,3% waren die Anteilswerte in Mecklenburg-Vorpommern (9,3%), im Saarland (8,5%), in Hessen (8,3%) sowie in Thüringen und Brandenburg (7,5%).

Schaubild 3



Auch bei der Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“, sind große Unterschiede zwischen den Bundesländern festzustellen, zum Teil sind diese bedingt durch unterschiedliche Siedlungsstrukturen. Zudem sind Außerortsunfälle im Allgemeinen wegen der höheren Fahrgeschwindigkeiten schwerer. Am höchsten war die Unfallschwere in Thüringen. Hier starben 42 Personen je 1 000 Alkoholunfälle mit Personenschaden. In Bayern kamen 41 und in Mecklenburg-Vorpommern 39 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Bremen (6 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle) und in Sachsen (13). Im Bundesdurchschnitt wurden 29 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle ermittelt.

Ortslage und Unfalltyp

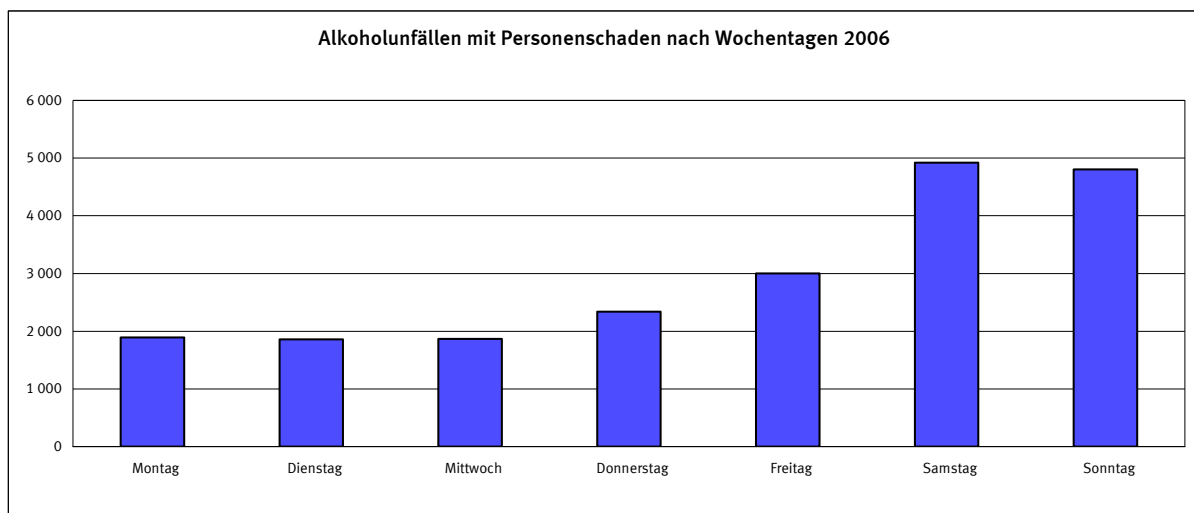
Die meisten der Alkoholunfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 13 507 bzw. 65%. Weitere 6 345 (31%) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 833 (4,0%) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 6,1% aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen waren dies 4,1% und auf den Außerortsstraßen ohne Autobahnen 7,4%.

Erklärungen für diese unterschiedliche Verteilung bietet eine Analyse der Unfalltypen an, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten. 50% der Alkoholunfälle waren sogenannte Fahrunfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hatte. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahrunfälle von 20%. Allerdings hatten bei Alkoholunfällen die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13% gegenüber 36% im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden. Daraus kann geschlossen werden, dass alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fuhren, sich aber auf „freien“ Strecken ohne große Gefahrenstellen überschätzten.

Zeitliche Verteilung

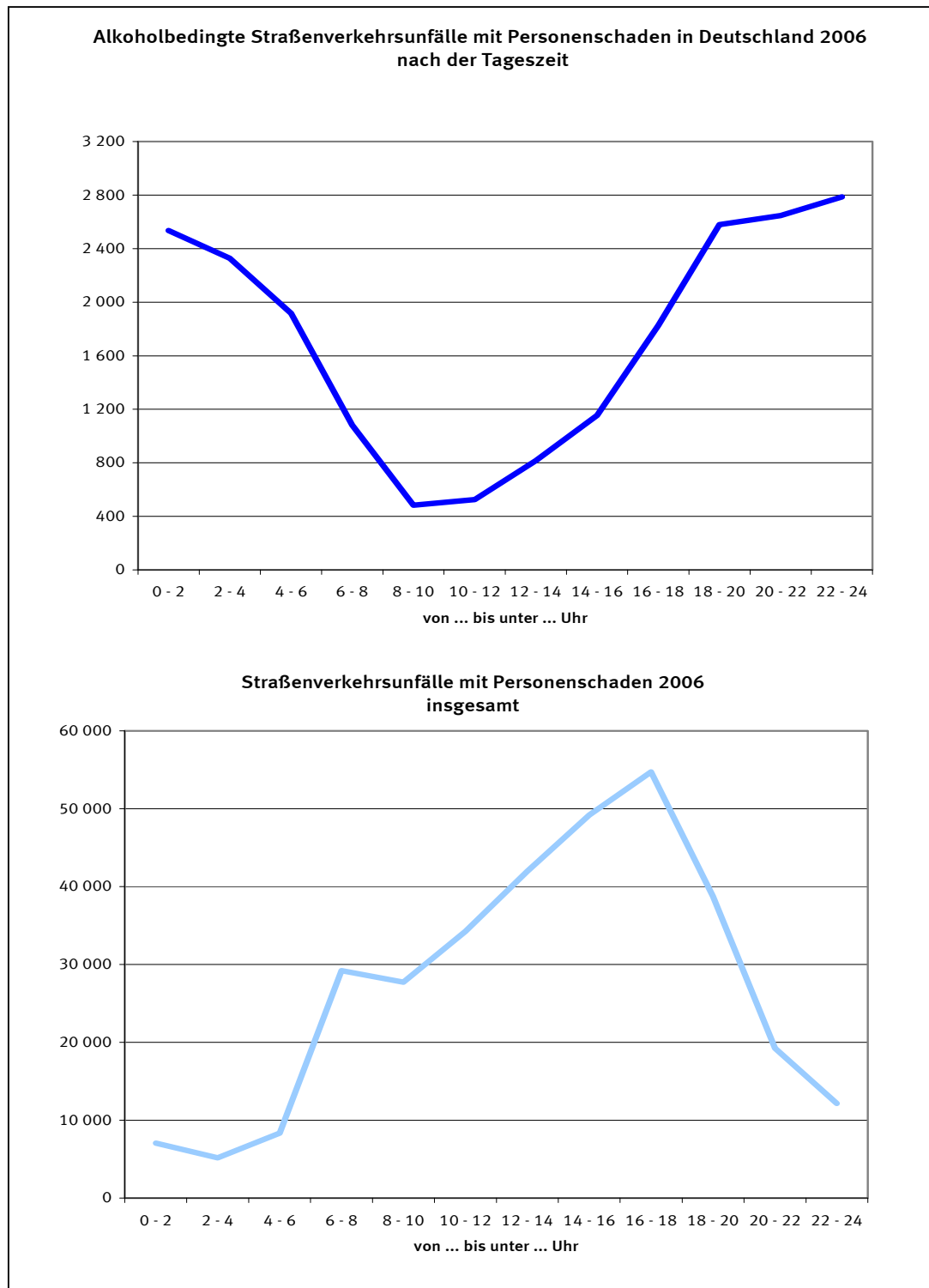
Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit. Generell passieren an einem Freitag die meisten Unfälle mit Personenschaden, sonntags aber relativ wenige. Bei den Alkoholunfällen lag mit einem Anteil von 24% im vergangenen Jahr dagegen eindeutig der Samstag an der Spitze der Unfallhäufigkeit. Es folgen der Sonntag (23%) und erst dann der Freitag (15%). Die wenigsten Alkoholunfälle ereigneten sich dienstags und mittwochs. An jedem dieser beiden Tage kam es nicht einmal zu halb so vielen Unfällen wie an einem Samstag.

Schaubild 4



Noch deutlichere Unterschiede zeigten sich in der tageszeitlichen Verteilung: Die wenigsten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Unfälle an und erreichte ihren Höchststand zwischen 16 und 18 Uhr. Dagegen lag der Tiefpunkt der Alkoholunfälle zwischen 8 und 10 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Alkoholunfälle, vor allem ab 16 Uhr bis Mitternacht an und fiel dann wieder ab, besonders nach 6 Uhr morgens. Zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens wurden nur etwa 10% der Unfälle mit Personenschaden gezählt, aber fast die Hälfte (46%) der Alkoholunfälle. Von den 32 682 Personenschadensunfällen in dieser Zeitspanne war bei fast jedem dritten Unfall Alkohol im Spiel (29%).

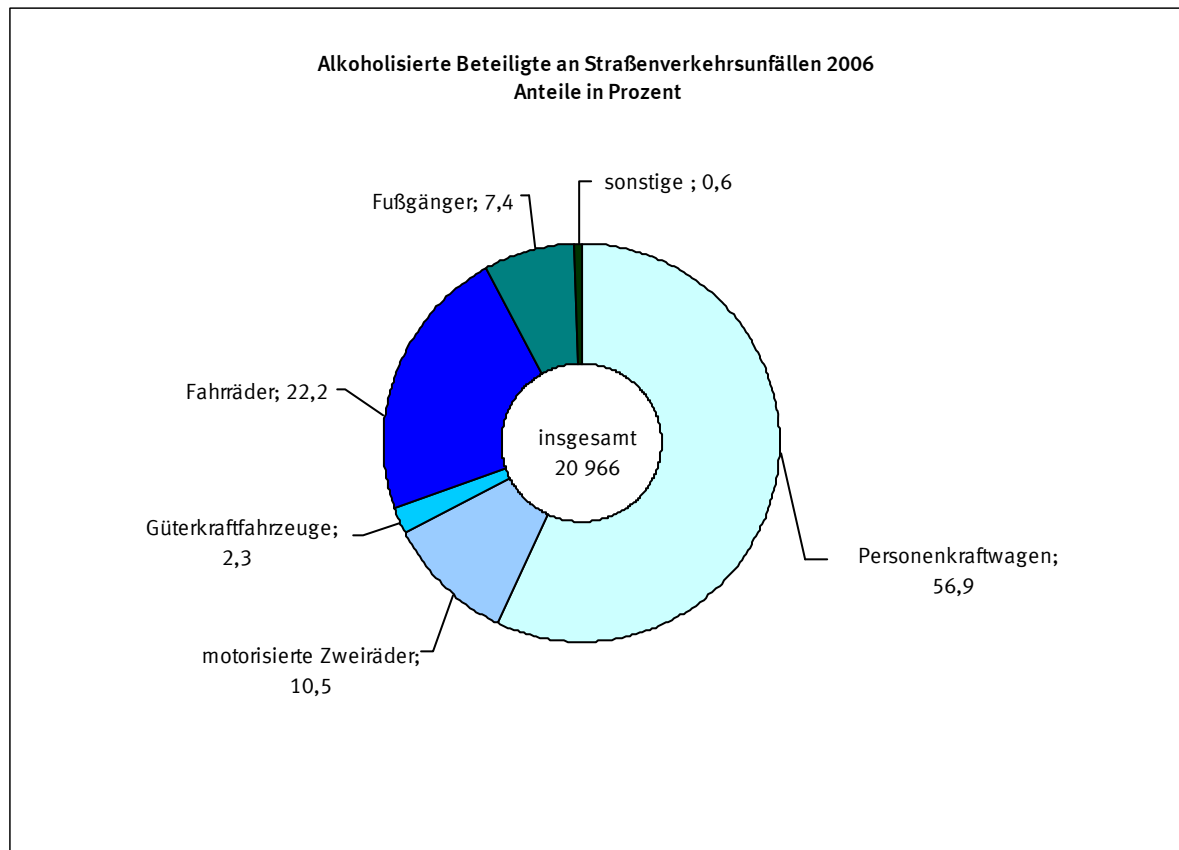
Schaubild 5:



Beteiligte an Alkoholunfällen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Bei 20 966 der 634 947 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen war die Verkehrstüchtigkeit durch Alkoholeinfluss beeinträchtigt. Damit standen 3,3% der in Verkehrsunfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss. Allein 11 940 oder 57% aller alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Pkw-Fahrer. 22% der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Fahrradfahrer, 10% Fahrer von motorisierten Zweirädern, 7,4% Fußgänger und 2,3% fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Äußerst selten war ein Busfahrer (0,0%) unter den alkoholisierten Unfallbeteiligten.

Schaubild 6:

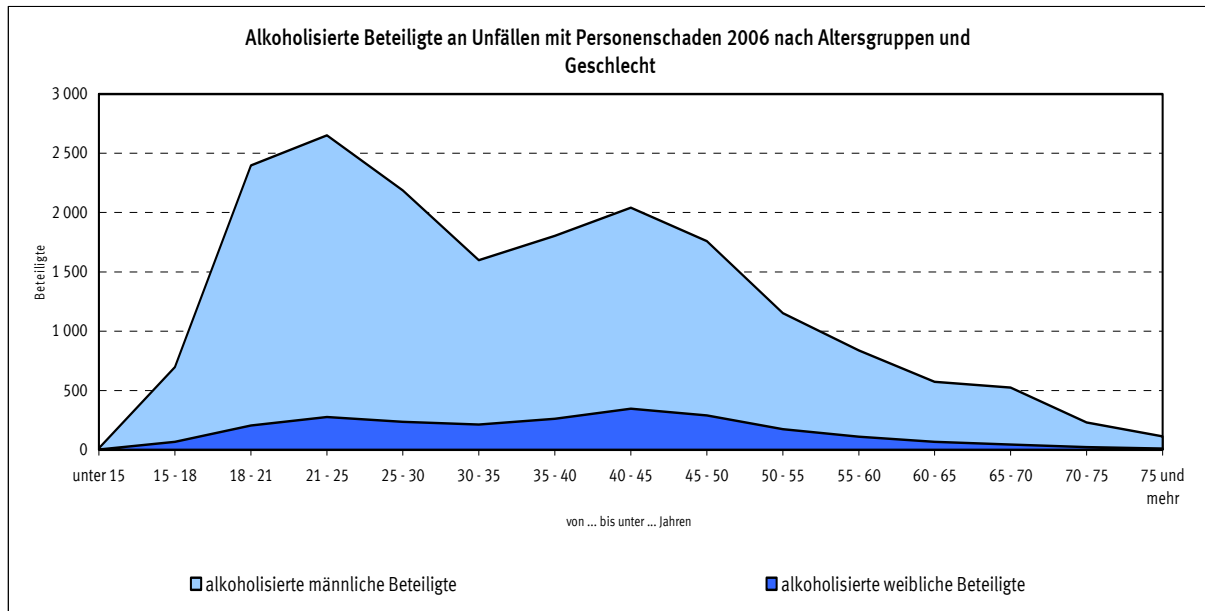


Die Anteile alkoholisierter Beteiligter an allen Unfallbeteiligten wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (3,3%) ab. Die geringsten Werte wurden mit 0,1% bei den Busfahrern und mit 1,2% bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholenuss im Verkehr genau kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen. Relativ günstige Ergebnisse zeigten sich auch bei den Fahrern von Motorrädern (2,5%). Pkw-Fahrer erreichten mit einem Anteil von 2,9% einen geringfügig unterdurchschnittlichen Wert. Deutlich höher war der Anteil der alkoholisierten Radfahrer und Fußgänger mit 5,5% bzw. 4,3%. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 7,0% der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluss.

Beteiligte an Alkoholunfällen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die meisten alkoholisierten Beteiligten in Deutschland waren relativ jung: 26% waren zwischen 18 und 25 Jahre alt, weitere 20% gehörten zur Gruppe der 25- bis 34-Jährigen, 21% waren zwischen 35 und 45 Jahre alt und 28% über 45 Jahre alt.

Schaubild 7:

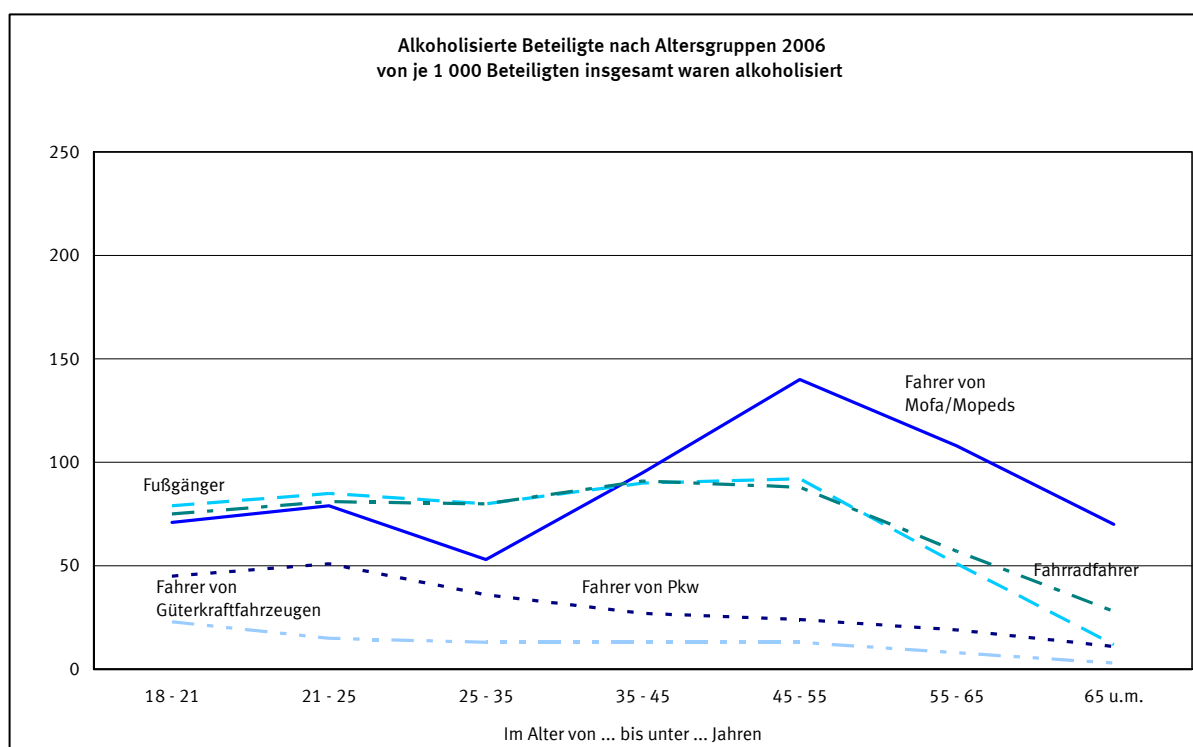


Anteilmäßig besonders häufig wurde Alkoholeinfluss in den Altersgruppen der 21- bis 24-Jährigen registriert, nämlich 5,2% der Unfallbeteiligten dieser Altersgruppe. Es folgen die Altersgruppen der 18- bis 20-Jährigen mit 4,8% und die der 25- bis 34-Jährigen mit 3,9%. In den darüber liegenden Altersgruppen nahmen dann die Anteile der registrierten alkoholisierten Beteiligten mit steigendem Alter im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, dass nach langjähriger Gewöhnung an Alkohol die alkoholbedingten Ausfallserscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu erkennen sind.

Frauen fielen deutlich seltener als Männer durch Trunkenheit im Verkehr auf. Nur 2 323 bzw. 11% der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Frauen, obwohl im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden 32% der Unfallbeteiligten Frauen waren.

Eine kombinierte Betrachtung nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ergibt, dass besonders häufig Alkoholeinfluss bei den 35- bis 64-jährigen unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrern festgestellt wurde, von ihnen stand fast jeder neunte (11%) unter Alkoholeinfluss. Überdurchschnittlich häufig fielen auch die 35- bis 54-jährigen unfallbeteiligten Fußgänger und Fahrradfahrer durch Alkoholeinfluss auf, mit einem Anteil von 9,1 bzw. 9,0 %.

Schaubild 8

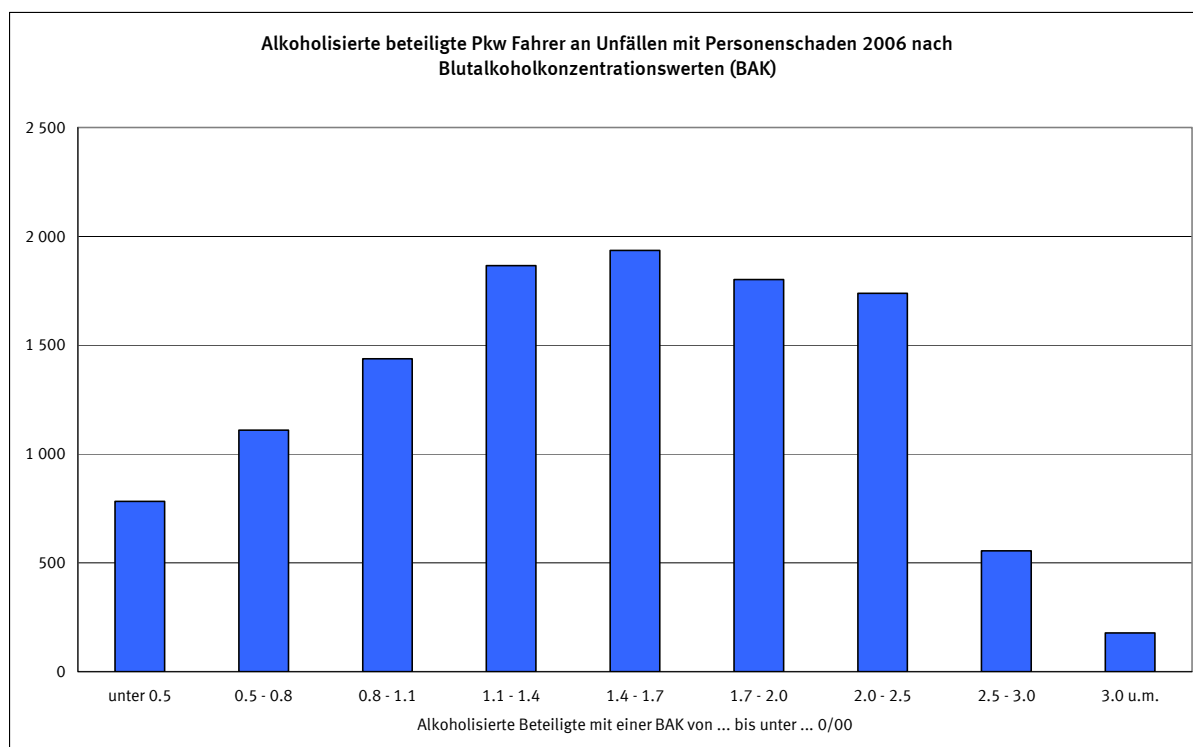


Blutalkoholwerte (BAK-Werte)

Da derzeit die forensische Atemalkoholanalyse nur im Ordnungswidrigkeitenbereich eingesetzt wird, wird in dieser Broschüre der Grad der Alkoholeinwirkung der Unfallbeteiligten nur nach dem Wert der Blutalkoholkonzentration (BAK-Wert) dargestellt.

68% der Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluss an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der Blutentnahme einen BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille, das heißt sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. 21% der alkoholisierten Pkw-Fahrer hatten sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut. Die festgestellten BAK-Werte differieren auch nach dem Alter. Bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten „nur“ 11% der 18- bis 24-jährigen alkoholisierten Pkw-Fahrer, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vor den Unfall aufnehmenden Polizeibeamten verbergen, bei den 35- bis 49-jährigen alkoholisierten unfallbeteiligten Pkw-Fahrern waren es 30%, die 2,0 und mehr Promille Alkohol im Blut hatten.

Schaubild 9



Entziehungen von Fahrerlaubnissen

Nach dem vom Kraftfahrt-Bundesamt geführten Verkehrszentralregister wurden im Jahr 2006 in Deutschland von den Gerichten 85 490 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr entzogen, das waren 9,3% weniger als 2005. Der Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag bei 91%. In diesen Daten sind auch die Entziehungen von Führerscheinen enthalten, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war. Auch ist anzumerken, dass die der Entziehung zugrundeliegende Trunkenheitsfahrt bereits vor dem Jahr 2006 stattgefunden haben kann.

Am stärksten waren die Altersjahrgänge der 40- bis 49-jährigen vertreten: Jede vierte Entziehung in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr (25%) betraf Verkehrsteilnehmer dieser Altersgruppe. 24% waren zwischen 21 und 29 Jahren und 22% zwischen 30 und 40 Jahre alt. Nur 20% der Entziehungen betrafen die über 50-jährigen.

Gesetzliche Regelungen*)

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, dass bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig¹⁾. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen. Hinzu kommen im Regelfall der Entzug der Fahrerlaubnis und eine mindestens sechsmonatige Sperre für deren Wiedererteilung.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein (sogenannte relative Fahruntüchtigkeit). Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.
3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,5 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, dass viele Kraftfahrer bei 0,5 ‰ bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht „bestraft“, sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 250 bis 750 EUR im Wiederholungsfall, 4 Punkten und einem Fahrverbot von 1 bis 3 Monaten im Wiederholungsfall belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. „Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen“ (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77).

1) Bundesgerichtshof, Beschluss v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

1 Jahrestabellen
1.1 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2006 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden ¹⁾	Sonstige Alkohol- unfälle
Ortslage							
Innerorts	13 507	16 691	190	4 179	12 322	7 533	15 764
Außerorts ohne Autobahn	6 345	8 935	364	3 084	5 487	2 996	2 551
auf Autobahnen	833	1 270	45	301	924	944	580
Insgesamt	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
Unfalltyp							
Fahrunfall	10 356	13 214	292	4 362	8 560	7 432	5 787
Abbiege-Unfall	941	1 331	22	258	1 051	340	831
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 812	2 483	30	546	1 907	510	1 163
Überschreiten-Unfall	1 241	1 445	92	589	764	7	67
Unfall durch ruhenden Verkehr	756	830	2	164	664	1 024	2 366
Unfall im Längsverkehr	2 915	4 499	113	887	3 499	992	3 355
Sonstiger Unfall	2 664	3 094	48	758	2 288	1 168	5 326
Insgesamt	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	6 931	8 721	136	2 267	6 318	2 705	7 318
Dämmerung	1 225	1 593	31	448	1 114	673	1 086
Dunkelheit	12 529	16 582	432	4 849	11 301	8 095	10 491
Insgesamt	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
Monat							
Januar	1 265	1 747	35	467	1 245	965	1 420
Februar	1 190	1 573	48	421	1 104	873	1 274
März	1 035	1 369	30	369	970	793	1 370
April	1 563	2 076	45	564	1 467	957	1 489
Mai	1 875	2 385	40	707	1 638	911	1 571
Juni	2 089	2 618	42	750	1 826	838	1 661
Juli	2 292	2 870	50	828	1 992	884	1 677
August	1 878	2 423	53	711	1 659	914	1 606
September	2 141	2 746	60	778	1 908	979	1 681
Oktober	1 932	2 527	63	740	1 724	1 102	1 742
November	1 661	2 200	63	593	1 544	1 079	1 557
Dezember	1 764	2 362	70	636	1 656	1 178	1 847
Insgesamt	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
Wochentag							
Montag	1 894	2 404	64	651	1 689	1 016	1 947
Dienstag	1 859	2 346	56	634	1 656	890	1 841
Mittwoch	1 867	2 318	55	626	1 637	947	1 931
Donnerstag	2 337	2 910	55	832	2 023	1 087	2 178
Freitag	3 001	3 802	73	1 045	2 684	1 468	2 940
Samstag	4 923	6 656	155	1 922	4 579	2 921	4 238
Sonntag	4 804	6 460	141	1 854	4 465	3 144	3 820
Insgesamt	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	2 535	3 314	80	994	2 240	1 701	2 013
2 Uhr - 3.59	2 328	3 165	89	999	2 077	1 794	1 637
4 Uhr - 5.59	1 916	2 543	58	728	1 757	1 524	1 269
6 Uhr - 7.59	1 082	1 473	38	414	1 021	867	836
8 Uhr - 9.59	483	646	9	188	449	328	610
10 Uhr - 11.59	526	668	16	148	504	253	763
12 Uhr - 13.59	816	1 005	23	242	740	289	940
14 Uhr - 15.59	1 155	1 467	21	356	1 090	445	1 332
16 Uhr - 17.59	1 826	2 332	40	587	1 705	608	2 136
18 Uhr - 19.59	2 579	3 232	64	877	2 291	898	2 571
20 Uhr - 21.59	2 648	3 435	71	993	2 371	1 216	2 441
22 Uhr - 23.59	2 786	3 610	90	1 038	2 482	1 546	2 344
Zusammen 2)	20 680	26 890	599	7 564	18 727	11 469	18 892

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

1 Jahrestabellen
1.2 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2006 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
 Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden ¹⁾	Sonstige Alkohol- unfälle
Ortslage							
Innerorts	6,1	6,2	13,7	10,9	5,3	13,7	100
Außerorts ohne Autobahn	7,4	7,1	11,9	10,1	6,0	11,6	100
auf Autobahnen	4,1	4,0	7,0	5,1	3,6	6,0	100
Insgesamt	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
Unfalltyp							
Fahrerunfall	16,0	15,7	13,6	18,5	14,7	25,0	100
Abbiege-Unfall	2,1	2,3	6,8	3,2	2,1	2,8	100
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	2,4	2,6	5,1	3,9	2,3	1,7	100
Überschreiten-Unfall	6,5	6,8	18,1	9,6	5,2	9,9	100
Unfall durch ruhenden Verkehr	7,9	7,8	6,9	12,3	7,2	33,9	100
Unfall im Längsverkehr	3,8	4,0	10,7	7,0	3,6	7,7	100
Sonstiger Unfall	7,0	6,9	11,2	8,6	6,5	12,4	100
Insgesamt	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	2,9	2,8	4,4	4,4	2,5	4,6	100
Dämmerung	7,4	7,4	11,8	11,5	6,4	12,2	100
Dunkelheit	17,6	17,1	24,5	24,8	15,0	25,2	100
Insgesamt	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
Monat							
Januar	6,4	6,7	11,2	10,8	5,8	11,0	100
Februar	6,2	6,1	14,6	9,8	5,3	10,3	100
März	4,8	4,7	8,9	7,9	4,1	8,8	100
April	6,8	6,8	11,4	10,5	5,9	13,2	100
Mai	6,0	5,9	9,3	9,9	5,0	11,5	100
Juni	6,4	6,3	8,5	9,6	5,5	12,5	100
Juli	6,7	6,5	9,2	10,0	5,6	13,1	100
August	6,6	6,5	12,4	11,1	5,5	11,3	100
September	6,4	6,4	11,8	9,9	5,6	14,3	100
Oktober	6,4	6,4	13,8	10,9	5,3	13,2	100
November	5,8	5,9	14,6	10,0	5,0	11,8	100
Dezember	6,9	6,9	16,6	11,4	5,9	13,0	100
Insgesamt	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
Wochentag							
Montag	3,8	3,8	8,8	6,2	3,2	7,5	100
Dienstag	3,8	3,8	8,2	6,2	3,2	6,6	100
Mittwoch	3,8	3,8	8,3	6,1	3,2	7,1	100
Donnerstag	4,6	4,5	7,6	7,7	3,8	7,8	100
Freitag	5,5	5,3	9,8	8,8	4,6	9,3	100
Samstag	11,6	11,4	19,5	17,2	9,8	19,5	100
Sonntag	15,0	14,2	18,8	19,1	12,8	26,9	100
Insgesamt	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	36,0	33,8	29,6	43,8	30,9	39,1	100
2 Uhr - 3.59	45,1	43,7	36,2	52,1	40,9	47,7	100
4 Uhr - 5.59	23,0	23,2	21,1	28,1	21,7	32,3	100
6 Uhr - 7.59	3,7	4,0	8,6	6,8	3,4	9,7	100
8 Uhr - 9.59	1,7	1,9	2,6	3,5	1,6	3,8	100
10 Uhr - 11.59	1,5	1,5	3,4	2,1	1,4	2,8	100
12 Uhr - 13.59	1,9	1,8	4,7	2,8	1,6	2,9	100
14 Uhr - 15.59	2,3	2,3	3,4	3,3	2,0	3,8	100
16 Uhr - 17.59	3,3	3,3	5,5	4,9	2,9	4,8	100
18 Uhr - 19.59	6,6	6,3	12,2	9,7	5,5	8,9	100
20 Uhr - 21.59	13,8	13,2	17,8	18,8	11,7	17,4	100
22 Uhr - 23.59	22,9	21,3	30,2	28,8	19,0	26,5	100
Zusammen 2)	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

1 Jahrestabellen

1.3 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2006 nach Ländern

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkoholunfälle ²⁾
		Unfälle mit Personen- schaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		
			insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte			
insgesamt									
Deutschland	443 339	327 984	427 428	5 091	74 502	347 835	96 460	18 895	
Baden-Württemberg	57 288	40 096	53 734	681	9 942	43 111	14 746	2 446	
Bayern	69 712	54 832	74 384	911	12 620	60 853	12 466	2 414	
Berlin	16 220	13 988	16 757	74	1 862	14 821	1 204	1 028	
Brandenburg	13 068	9 854	12 591	262	3 252	9 077	2 584	630	
Bremen	3 622	3 097	3 669	16	465	3 188	461	64	
Hamburg	10 591	8 190	10 313	28	839	9 446	1 977	424	
Hessen	33 846	24 258	32 542	376	5 422	26 744	8 062	1 526	
Mecklenburg-Vorpommern	10 206	6 903	9 004	186	1 826	6 992	2 685	618	
Niedersachsen	41 440	33 961	44 215	620	6 816	36 779	5 953	1 526	
Nordrhein-Westfalen	91 081	65 297	82 410	732	14 496	67 182	21 841	3 943	
Rheinland-Pfalz	24 669	16 166	21 207	267	3 951	16 989	7 607	896	
Saarland	6 435	4 691	6 384	55	721	5 608	1 431	313	
Sachsen	23 052	15 601	20 027	275	4 615	15 137	6 297	1 154	
Sachsen-Anhalt	14 389	10 111	12 974	219	2 802	9 953	3 480	798	
Schleswig-Holstein	15 454	12 400	15 891	172	2 173	13 546	2 588	466	
Thüringen	12 266	8 539	11 326	217	2 700	8 409	3 078	649	
darunter: Alkoholunfälle									
Deutschland	51 053	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895	
Baden-Württemberg	6 977	2 800	3 780	107	1 086	2 587	1 731	2 446	
Bayern	6 534	2 991	3 982	122	1 048	2 812	1 129	2 414	
Berlin	2 031	655	796	12	174	610	348	1 028	
Brandenburg	1 779	739	893	12	340	541	410	630	
Bremen	374	170	198	1	41	156	140	64	
Hamburg	1 001	366	452	5	78	369	211	424	
Hessen	4 916	2 008	2 752	55	788	1 909	1 382	1 526	
Mecklenburg-Vorpommern	1 608	640	833	25	270	538	350	618	
Niedersachsen	4 586	2 035	2 547	66	679	1 802	1 025	1 526	
Nordrhein-Westfalen	9 480	3 489	4 386	75	1 223	3 088	2 048	3 943	
Rheinland-Pfalz	2 836	1 164	1 564	32	424	1 108	776	896	
Saarland	973	398	560	10	105	445	262	313	
Sachsen	2 751	1 047	1 357	14	479	864	550	1 154	
Sachsen-Anhalt	1 867	679	881	18	282	581	390	798	
Schleswig-Holstein	1 691	863	1 073	18	262	793	362	466	
Thüringen	1 649	641	842	27	285	530	359	649	
% von insgesamt									
Deutschland	11,5	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100,0	
Baden-Württemberg	12,2	7,0	7,0	15,7	10,9	6,0	11,7	100,0	
Bayern	9,4	5,5	5,4	13,4	8,3	4,6	9,1	100,0	
Berlin	12,5	4,7	4,8	16,2	9,3	4,1	28,9	100,0	
Brandenburg	13,6	7,5	7,1	4,6	10,5	6,0	15,9	100,0	
Bremen	10,3	5,5	5,4	6,3	8,8	4,9	30,4	100,0	
Hamburg	9,5	4,5	4,4	17,9	9,3	3,9	10,7	100,0	
Hessen	14,5	8,3	8,5	14,6	14,5	7,1	17,1	100,0	
Mecklenburg-Vorpommern	15,8	9,3	9,3	13,4	14,8	7,7	13,0	100,0	
Niedersachsen	11,1	6,0	5,8	10,6	10,0	4,9	17,2	100,0	
Nordrhein-Westfalen	10,4	5,3	5,3	10,2	8,4	4,6	9,4	100,0	
Rheinland-Pfalz	11,5	7,2	7,4	12,0	10,7	6,5	10,2	100,0	
Saarland	15,1	8,5	8,8	18,2	14,6	7,9	18,3	100,0	
Sachsen	11,9	6,7	6,8	5,1	10,4	5,7	8,7	100,0	
Sachsen-Anhalt	13,0	6,7	6,8	8,2	10,1	5,8	11,2	100,0	
Schleswig-Holstein	10,9	7,0	6,8	10,5	12,1	5,9	14,0	100,0	
Thüringen	13,4	7,5	7,4	12,4	10,6	6,3	11,7	100,0	

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

2) Alle Kfz waren fahrbereit.

1 Jahrestabellen
1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006
nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	19 241	6 376	2 062	1 222	2 072	2 830	2 070	1 142	861	317
Leichtkrafträdern	3 592	1 380	413	141	181	314	593	359	145	28
Krafträdern, Kraftrollern	30 190	2 872	2 586	2 570	5 540	7 660	5 739	2 024	833	84
Personenkraftwagen	404 959	583	41 973	42 918	76 921	85 978	62 687	39 169	26 244	12 372
Güterkraftfahrzeugen	40 185	21	943	2 495	8 787	11 984	9 091	4 021	869	69
übrigen Kraftfahrzeugen	2 886	20	98	185	568	717	525	324	192	64
Fahrrädern	84 108	6 512	4 047	4 735	10 041	12 569	11 089	8 424	7 942	3 609
Fußgänger	36 239	2 210	1 853	1 749	3 357	3 745	3 445	3 044	3 328	3 584
Insgesamt 2)	634 947	20 131	54 268	56 438	109 081	129 126	98 397	60 027	40 989	20 352
dar. weiblich	205 349	5 779	19 422	20 402	37 308	43 209	31 716	18 106	12 639	7 239

alkoholisierte Beteiligte

Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	1 353	230	146	97	110	269	290	123	77	6
Leichtkrafträdern	125	38	16	6	12	18	15	13	7	-
Krafträdern, Kraftrollern	721	59	60	70	155	200	132	34	11	-
Personenkraftwagen	11 940	134	1 894	2 169	2 756	2 310	1 506	733	337	72
Güterkraftfahrzeugen	485	3	22	38	113	154	117	32	3	-
übrigen Kraftfahrzeugen	52	1	5	4	9	12	10	9	2	-
Fahrrädern	4 660	220	304	385	801	1 145	975	482	293	35
Fußgänger	1 547	79	146	148	270	336	318	156	75	11
Insgesamt 2)	20 966	764	2 603	2 927	4 237	4 456	3 377	1 589	821	124
dar. weiblich	2 323	66	206	276	448	609	462	177	65	10

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	70	36	71	79	53	95	140	108	89	19
Leichtkrafträdern	35	28	39	43	66	57	25	36	48	-
Krafträdern, Kraftrollern	24	21	23	27	28	26	23	17	13	-
Personenkraftwagen	29	230	45	51	36	27	24	19	13	6
Güterkraftfahrzeugen	12	143	23	15	13	13	13	8	3	-
übrigen Kraftfahrzeugen	18	50	51	22	16	17	19	28	10	-
Fahrrädern	55	34	75	81	80	91	88	57	37	10
Fußgänger	43	36	79	85	80	90	92	51	23	3
Insgesamt 2)	33	38	48	52	39	35	34	26	20	6
dar. weiblich	11	11	11	14	12	14	15	10	5	1

darunter: Innerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	16 111	5 120	1 728	1 085	1 852	2 434	1 770	937	680	258
Leichtkrafträdern	2 778	1 010	319	126	148	254	461	296	109	23
Krafträdern, Kraftrollern	18 233	2 017	1 627	1 465	3 155	4 434	3 466	1 313	512	51
Personenkraftwagen	262 659	353	24 031	25 712	49 104	56 543	41 144	26 687	17 708	8 339
Güterkraftfahrzeugen	20 087	15	516	1 315	4 423	5 934	4 341	1 906	463	34
übrigen Kraftfahrzeugen	1 882	13	66	118	387	474	322	186	116	38
Fahrrädern	75 574	5 823	3 693	4 428	9 279	11 146	9 647	7 311	6 954	3 234
Fußgänger	33 999	2 034	1 657	1 597	3 100	3 430	3 152	2 856	3 115	3 454
Insgesamt 2)	441 334	16 469	33 815	36 113	72 610	87 291	66 833	42 606	29 970	15 571
dar. weiblich	150 408	4 957	12 151	13 328	26 093	31 309	23 338	13 958	10 140	6 234

alkoholisierte Beteiligte

Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	1 058	184	113	87	88	208	225	84	60	5
Leichtkrafträdern	93	30	14	6	8	11	10	9	5	-
Krafträdern, Kraftrollern	443	38	41	48	96	114	82	18	6	-
Personenkraftwagen	6 464	79	1 037	1 180	1 414	1 221	813	442	214	44
Güterkraftfahrzeugen	220	1	15	23	52	66	50	11	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen	31	-	5	1	5	8	5	7	-	-
Fahrrädern	4 087	175	252	342	727	1 015	852	422	263	24
Fußgänger	1 264	61	98	116	226	283	266	140	60	9
Insgesamt 2)	13 711	568	1 582	1 809	2 626	2 932	2 311	1 135	619	82
dar. weiblich	1 578	55	127	177	282	408	344	126	49	7

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	66	36	65	80	48	85	127	90	88	19
Leichtkrafträdern	33	30	44	48	54	43	22	30	46	-
Krafträdern, Kraftrollern	24	19	25	33	30	26	24	14	12	-
Personenkraftwagen	25	224	43	46	29	22	20	17	12	5
Güterkraftfahrzeugen	11	67	29	17	12	11	12	6	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen	16	-	76	8	13	17	16	38	-	-
Fahrrädern	54	30	68	77	78	91	88	58	38	7
Fußgänger	37	30	59	73	73	83	84	49	19	3
Insgesamt 2)	31	34	47	50	36	34	35	27	21	5
dar. weiblich	10	11	10	13	11	13	15	9	5	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

1 Jahrestabellen
1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006
nach Blutalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration bzw. einem Atemalkoholwert von ... bis unter ... 0/00 bzw. mg/l ¹⁾									Ohne Angabe
		BAK:	BAK:	BAK:	BAK:	BAK:	BAK:	BAK:	BAK:	BAK:	
		unter 0,5 bzw. AAK: unter 0,25	0,5 - 0,8 bzw. AAK: 0,25 - 0,40	0,8 - 1,1 bzw. AAK: 0,40 - 0,55	1,1 - 1,4 bzw. AAK: 0,55 - 0,70	1,4 - 1,7 bzw. AAK: 0,70 - 0,85	1,7 - 2,0 bzw. AAK: 0,85 - 1,00	2,0 - 2,5 bzw. AAK: 1,00 - 1,25	2,5 - 3,0 bzw. AAK: 1,25 - 1,50	3,0 u.m. bzw. AAK: 1,50 u.m.	

Männlich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds	1 278	51	100	112	152	201	207	259	98	46	52
Motorrädern	829	56	88	105	133	129	141	109	28	12	28
Personenkraftwagen	10 331	701	966	1 241	1 634	1 683	1 595	1 495	486	206	324
Güterkraftfahrzeugen	472	38	56	65	49	73	75	71	18	7	20
Fahrrädern	4 203	83	185	286	390	603	703	1 026	531	282	114
Fußgänger	1 351	42	44	87	150	182	191	296	175	110	74
Zusammen ²⁾ ...	18 589	979	1 445	1 908	2 531	2 889	2 929	3 277	1 345	670	616

Weiblich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds	73	1	8	3	5	13	12	21	6	1	3
Motorrädern	17	1	2	1	9	2	1	1	-	-	-
Personenkraftwagen	1 578	89	151	205	235	255	217	256	91	41	38
Güterkraftfahrzeugen	11	-	-	1	1	1	3	2	1	2	-
Fahrrädern	445	12	24	38	60	62	74	99	41	21	14
Fußgänger	191	7	12	19	20	28	28	36	16	12	13
Zusammen ²⁾ ...	2 322	112	197	267	330	362	336	417	156	77	68

Insgesamt³⁾

Fahrer von:

Mofas, Mopeds	1 353	52	108	115	157	214	219	280	105	47	56
Motorrädern	846	57	90	106	142	131	142	110	28	12	28
Personenkraftwagen	11 940	790	1 118	1 447	1 872	1 941	1 815	1 751	579	247	380
Güterkraftfahrzeugen	485	38	56	66	50	74	78	73	19	9	22
Fahrrädern	4 660	95	209	324	450	666	777	1 126	573	303	137
Fußgänger	1 547	49	56	106	170	210	219	332	191	122	92
Insgesamt ²⁾ ...	20 966	1 091	1 643	2 176	2 866	3 255	3 268	3 695	1 505	747	720

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme bzw. der Durchführung der Messung.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

3) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Jahrestabellen
1.6 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht *)
1.6.1 Alle Beteiligte

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 ¹⁾									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
unter 15	17	1	5	1	3	3	-	-	-	-	4
männlich	14	1	3	1	3	3	-	-	-	-	3
weiblich	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1
15 - 18	764	54	106	126	133	128	115	59	10	-	33
männlich	697	48	95	112	120	120	109	54	10	-	29
weiblich	66	6	11	14	12	8	6	5	-	-	4
18 - 21	2 603	182	281	406	476	478	388	251	26	6	109
männlich	2 397	165	255	363	430	443	367	241	25	6	102
weiblich	206	17	26	43	46	35	21	10	1	-	7
21 - 25	2 927	138	249	375	542	539	465	392	77	13	137
männlich	2 651	127	219	328	493	492	425	355	74	13	125
weiblich	276	11	30	47	49	47	40	37	3	-	12
25 - 30	2 426	109	192	275	366	424	417	395	100	32	116
männlich	2 189	97	170	236	331	382	380	365	97	29	102
weiblich	236	12	22	38	35	42	37	30	3	3	14
30 - 35	1 811	81	120	171	238	268	285	357	136	48	107
männlich	1 599	74	103	154	210	233	258	307	121	44	95
weiblich	212	7	17	17	28	35	27	50	15	4	12
35 - 40	2 066	99	120	157	255	304	336	397	202	113	83
männlich	1 804	88	98	137	223	263	299	347	174	100	75
weiblich	262	11	22	20	32	41	37	50	28	13	8
40 - 45	2 390	95	141	166	214	324	379	525	293	134	119
männlich	2 042	81	120	139	172	273	319	459	252	125	102
weiblich	347	14	21	27	42	50	60	66	41	9	17
45 - 50	2 051	88	114	138	208	262	298	458	263	130	92
männlich	1 761	78	101	116	181	228	251	381	233	112	80
weiblich	289	10	13	22	27	34	47	77	29	18	12
50 - 55	1 326	59	89	108	123	150	210	294	173	69	51
männlich	1 153	53	75	89	104	124	183	259	159	59	48
weiblich	173	6	14	19	19	26	27	35	14	10	3
55 - 60	949	61	57	85	100	129	124	221	83	48	41
männlich	838	52	52	81	81	105	113	197	77	43	37
weiblich	111	9	5	4	19	24	11	24	6	5	4
60 - 65	640	32	50	60	71	94	85	138	60	13	37
männlich	574	31	44	57	62	85	76	122	52	10	35
weiblich	66	1	6	3	9	9	9	16	8	3	2
65 - 70	569	34	55	47	66	84	105	115	34	10	19
männlich	526	31	53	40	61	79	98	104	33	10	17
weiblich	43	3	2	7	5	5	7	11	1	-	2
70 - 75	252	23	24	27	38	33	29	50	10	2	16
männlich	230	22	21	23	34	30	26	48	10	1	15
weiblich	22	1	3	4	4	3	3	2	-	1	1
75 und mehr	124	20	23	22	15	18	8	12	2	-	4
männlich	114	17	22	21	13	17	7	12	1	-	4
weiblich	10	3	1	1	2	1	1	-	1	-	-
Zusammen	20 915	1 076	1 626	2 164	2 848	3 238	3 244	3 664	1 469	618	968
männlich	18 589	965	1 431	1 897	2 518	2 877	2 911	3 251	1 318	552	869
weiblich	2 322	111	195	266	329	360	333	413	150	66	99
Ohne Angabe	51	-	1	-	4	3	3	1	3	-	36
Insgesamt ...	20 966	1 076	1 627	2 164	2 852	3 241	3 247	3 665	1 472	618	1 004

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

1 Jahrestabellen
1.6 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht *)
1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 ¹⁾									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	134	12	21	29	32	18	9	9	-	-	4
männlich	126	12	20	27	29	17	9	8	-	-	4
weiblich	7	-	1	2	2	1	-	1	-	-	-
18 - 21	1 894	150	231	322	367	335	251	155	8	3	72
männlich	1 723	134	207	285	328	305	238	150	7	3	66
weiblich	171	16	24	37	39	30	13	5	1	-	6
21 - 25	2 169	116	204	295	428	402	349	239	36	3	97
männlich	1 963	106	180	258	391	366	319	217	34	3	89
weiblich	206	10	24	37	37	36	30	22	2	-	8
25 - 30	1 637	87	143	202	269	300	262	236	50	9	79
männlich	1 452	78	125	167	242	265	238	214	47	8	68
weiblich	184	9	18	34	27	35	24	22	3	1	11
30 - 35	1 119	62	87	113	163	180	173	205	62	15	59
männlich	962	56	71	99	141	154	152	170	53	12	54
weiblich	157	6	16	14	22	26	21	35	9	3	5
35 - 40	1 134	67	84	105	165	161	197	195	80	40	40
männlich	944	59	64	87	139	133	173	152	69	34	34
weiblich	190	8	20	18	26	28	24	43	11	6	6
40 - 45	1 176	61	91	108	126	185	194	203	108	38	62
männlich	949	48	76	86	98	150	154	172	79	33	53
weiblich	227	13	15	22	28	35	40	31	29	5	9
45 - 50	936	65	65	79	122	131	130	186	85	31	42
männlich	753	56	57	64	101	106	103	137	72	22	35
weiblich	183	9	8	15	21	25	27	49	13	9	7
50 - 55	570	43	46	62	58	60	88	113	63	18	19
männlich	470	37	37	48	45	48	72	97	56	14	16
weiblich	100	6	9	14	13	12	16	16	7	4	3
55 - 60	426	43	39	48	46	64	55	76	28	11	16
männlich	363	37	35	46	38	49	46	67	24	7	14
weiblich	63	6	4	2	8	15	9	9	4	4	2
60 - 65	307	27	36	28	34	43	36	61	22	7	13
männlich	265	26	30	27	30	39	30	50	17	5	11
weiblich	42	1	6	1	4	4	6	11	5	2	2
65 - 70	224	20	29	24	28	33	35	37	8	3	7
männlich	198	18	27	18	26	31	30	31	7	3	7
weiblich	26	2	2	6	2	2	5	6	1	-	-
70 - 75	113	15	17	11	17	11	14	18	3	-	7
männlich	99	14	15	9	13	8	14	16	3	-	7
weiblich	14	1	2	2	4	3	-	2	-	-	-
75 und mehr	72	14	16	12	9	9	5	5	-	-	2
männlich	64	12	15	11	7	8	4	5	-	-	2
weiblich	8	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-
Zusammen	11 911	782	1 109	1 438	1 864	1 932	1 798	1 738	553	178	519
männlich	10 331	693	959	1 232	1 628	1 679	1 582	1 486	468	144	460
weiblich	1 578	89	150	205	235	253	216	252	85	34	59
Ohne Angabe	29	-	1	-	2	3	3	-	2	-	18
Insgesamt ...	11 940	782	1 110	1 438	1 866	1 935	1 801	1 738	555	178	537

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

2 Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2006

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen- schaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
Insgesamt								
1975 .....	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.
1976 .....	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.
1977 .....	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.
1978 .....	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.
1979 .....	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.
1980 .....	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.
1981 .....	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.
1982 .....	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.
1983 .....	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.
1984 .....	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.
1985 .....	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.
1986 .....	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.
1987 .....	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.
1988 .....	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.
1989 .....	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.
1990 .....	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.
1991	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.
1992	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.
1993	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.
1994	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	258 732	.
1995	2 229 182	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014
1996	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
1997	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299
1998	2 257 649	377 257	505 111	7 792	108 890	388 429	108 872	27 105
1999	2 413 473	395 689	528 899	7 772	109 550	411 577	110 725	26 722
2000	2 350 227	382 949	511 577	7 503	102 416	401 658	107 582	25 716
2001	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	110 603	24 220
2002	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	106 591	23 206
2003	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	102 615	22 208
2004	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931
2005	2 253 992	336 619	438 804	5 361	76 952	356 491	100 073	19 408
2006	2 235 318	327 984	427 428	5 091	74 502	347 835	96 460	18 895
Veränderung zu 2005 in %	- 0,8	- 2,6	- 2,6	- 5,0	- 3,2	- 2,4	- 3,6	- 2,6
darunter: Alkoholunfälle								
1975 .....	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.
1976 .....	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.
1977 .....	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.
1978 .....	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.
1979 .....	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.
1980 .....	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.
1981 .....	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.
1982 .....	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.
1983 .....	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.
1984 .....	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.
1985 .....	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.
1986 .....	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.
1987 .....	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.
1988 .....	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.
1989 .....	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.
1990 .....	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.
1991 .....	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.
1992 .....	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.
1993 .....	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.
1994 .....	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.
1995	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014
1996	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
1997	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
1998	71 381	28 736	38 483	1 114	12 645	24 724	15 540	27 105
1999	69 976	28 350	38 110	1 114	12 110	24 886	14 904	26 722
2000	68 133	27 375	36 764	1 022	11 325	24 417	15 042	25 716
2001	64 386	25 690	34 426	909	10 365	23 152	14 476	24 220
2002	62 873	25 333	33 862	932	9 953	22 977	14 334	23 206
2003	59 758	24 245	32 060	817	9 343	21 900	13 305	22 208
2004	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
2005	53 394	22 004	28 436	603	8 002	19 831	11 982	19 408
2006	51 053	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
Veränderung zu 2005 in %	- 4,4	- 6,0	- 5,4	- 0,7	- 5,5	- 5,5	- 4,2	- 2,6
% von insgesamt								
1975	x	13,8	14,7	21,4		14,4	x	x
1976	x	13,1	14,0	20,7		13,7	x	x
1977	x	12,9	13,7	21,8		13,5	x	x
1978	x	12,7	13,5	20,6		13,2	x	x
1979	x	12,7	13,6	21,5		13,3	x	x
1980	x	12,8	13,7	21,9		13,5	x	x
1981	x	12,6	13,5	22,0		13,3	x	x
1982	x	12,4	13,3	21,8		13,0	x	x
1983	x	11,7	12,5	21,1		12,3	x	x
1984	x	11,2	11,8	20,8		11,6	x	x
1985	x	10,9	11,4	19,6		11,3	x	x
1986	x	10,3	10,8	19,1		10,7	x	x
1987	x	10,3	10,9	19,1		10,8	x	x
1988	x	9,8	10,2	18,0		10,1	x	x
1989	x	10,0	10,4	18,0		10,2	x	x
1990	x	9,9	10,3	17,6		10,1	x	x
1991	x	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0	x
1992	x	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4	x
1993	x	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6	x
1994	x	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6	x
1995	4,1	9,5	9,8	18,2	14,9	8,0	16,8	100
1996	3,9	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100
1997	3,7	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100
1998	3,2	7,6	7,8	14,3	11,6	6,4	14,3	100
1999	2,9	7,2	7,2	14,3	11,1	6,0	13,5	100
2000	2,9	7,1	7,2	13,6	11,1	6,1	14,0	100
2001	2,7	6,8	6,9	13,0	10,9	5,8	13,1	100
2002	2,7	7,0	7,0	13,6	11,3	5,9	13,4	100
2003	2,6	6,8	6,8	12,4	10,9	5,8	13,0	100
2004	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
2005	2,4	6,5	6,5	11,2	10,4	5,6	12,0	100
2006	2,3	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden
an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.
2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Ge-

schädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld)
und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.
3) Alle Kfz waren fahrbereit.

2 Zeitreihen

2.2 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2006

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Fahrer von			Fahrradfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte insgesamt							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
1994	769 502	624 970	53 623	525 445	45 902	80 811	46 798
1995	761 792	619 765	53 133	519 367	47 265	78 579	45 758
1996	730 251	598 033	51 964	501 047	45 022	71 511	43 785
1997	747 256	608 288	59 219	503 077	45 992	78 865	43 018
1998	740 237	607 700	57 809	503 402	46 489	73 825	42 108
1999	775 950	633 742	62 506	520 507	50 729	81 962	42 671
2000	750 315	611 917	59 777	503 567	48 573	79 612	41 499
2001	733 761	598 373	56 824	494 526	47 023	77 986	40 297
2002	708 800	575 066	55 588	475 806	43 672	76 885	39 617
2003	688 254	550 128	56 638	451 402	42 088	83 033	38 201
2004	659 646	525 577	52 574	432 829	40 174	80 299	37 160
2005	652 487	513 003	53 108	419 401	40 494	85 666	37 024
2006	634 947	498 167	53 023	404 959	40 185	84 108	36 239
Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
1994	40 725	33 077	3 331	28 825	921	4 318	3 125
1995	37 664	30 346	3 064	26 414	868	4 097	3 040
1996	35 077	28 119	2 892	24 423	804	3 926	2 856
1997	33 426	26 212	3 146	22 293	773	4 399	2 643
1998	29 166	22 215	2 991	18 559	665	4 216	2 573
1999	28 914	21 899	2 983	18 208	708	4 493	2 375
2000	27 749	21 067	2 793	17 555	719	4 197	2 344
2001	26 023	19 498	2 672	16 156	670	4 255	2 141
2002	25 701	19 176	2 606	15 975	595	4 295	2 106
2003	24 554	17 803	2 556	14 665	582	4 731	1 858
2004	22 849	16 489	2 182	13 778	529	4 463	1 731
2005	22 345	15 568	2 271	12 830	467	4 977	1 660
2006	20 966	14 624	2 199	11 940	485	4 660	1 547
Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
1993	56	56	67	58	18	50	73
1994	53	53	62	55	20	53	67
1995	49	49	58	51	18	52	66
1996	48	47	56	49	18	55	65
1997	45	43	53	44	17	56	61
1998	39	37	52	37	14	57	61
1999	37	35	48	35	14	55	56
2000	37	34	47	35	15	53	56
2001	35	33	47	33	14	55	53
2002	36	33	47	34	14	56	53
2003	36	32	45	32	14	57	49
2004	35	31	42	32	13	56	47
2005	34	30	43	31	12	58	45
2006	33	29	41	29	12	55	43

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen.

2) Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

2 Zeitreihen

2.3 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 2005^{*)}

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	151 670	140 846	10 824	59 606	54 503	5 103	92 064	86 343	5 721
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 ¹⁾	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 ¹⁾	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304
1997 ¹⁾	146 041	132 412	13 629	43 080	38 358	4 722	102 961	94 054	8 907
1998 ¹⁾	137 935	124 578	13 357	39 445	35 038	4 407	98 490	89 540	8 950
1999 ¹⁾	123 646	110 953	12 693	37 118	32 652	4 466	86 528	78 301	8 227
2000 ¹⁾	116 294	103 875	12 419	35 321	30 913	4 408	80 973	72 962	8 011
2001 ¹⁾	110 844	98 830	12 014	34 607	30 245	4 362	76 237	68 585	7 652
2002 ¹⁾	106 865	94 960	11 905	32 801	28 526	4 275	74 064	66 434	7 630
2003 ¹⁾	105 510	93 215	12 295	32 588	28 305	4 283	72 922	64 910	8 012
2004 ¹⁾	107 064	94 199	12 865	30 980	26 736	4 244	76 084	67 463	8 621
2005 ¹⁾	103 727	90 832	12 895	29 181	25 094	4 087	74 546	65 738	8 808

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

2.4 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 2006^{*)}

Jahr	Ins- gesamt ³⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
insgesamt										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 ¹⁾	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 ¹⁾	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584
1998	164 133	634	14 716	21 165	25 192	48 252	30 578	16 554	5 518	1 524
1999	142 594	555	13 395	18 887	20 050	40 854	27 461	14 535	5 188	1 669
2000	145 062	577	14 460	20 119	19 089	40 070	28 097	14 848	5 826	1 976
2001	121 694	557	11 251	15 685	14 421	33 431	26 070	13 273	5 610	1 396
2002	114 941	550	10 680	15 558	13 339	30 250	24 870	12 650	5 625	1 419
2003	111 790	482	10 699	15 050	13 102	28 155	24 285	12 606	5 853	1 555
2004	109 736	493	10 541	14 999	12 888	26 063	24 444	12 627	6 046	1 633
2005	103 751	428	9 416	13 480	12 187	23 588	24 172	12 719	5 998	1 762
2006	93 791	434	8 430	12 111	11 022	19 957	22 476	12 146	5 474	1 738
dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr										
1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 ¹⁾	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 ¹⁾	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712
1998	132 177	539	9 352	14 387	19 544	41 205	27 175	14 731	4 630	614
1999	114 651	478	8 574	12 775	15 332	34 920	24 508	12 915	4 420	729
2000	111 955	483	8 484	12 703	13 756	33 151	24 761	12 981	4 807	829
2001	108 697	514	9 031	13 371	12 776	30 606	24 415	12 250	4 946	788
2002	102 694	492	8 687	13 375	11 792	27 687	23 164	11 684	4 984	829
2003	100 512	441	8 988	13 115	11 641	25 793	22 712	11 677	5 203	939
2004 ²⁾	99 346	461	8 943	13 288	11 566	24 074	22 911	11 760	5 376	965
2005	94 276	394	8 013	11 983	11 070	21 811	22 733	11 832	5 365	1 074
2006	85 490	405	7 319	10 810	10 006	18 465	21 153	11 357	4 916	1 056

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

2) ab 2004 Entziehung von Fahrerlaubnissen wegen Zuwiderhandlung in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen

3) Einschließlich unplausibler oder fehlender Angaben zum Alter

Statistisches Bundesamt, Alkoholunfälle, 2006

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg